

Abschlussbericht Soziale Stadt NRW Düsseldorf Flingern/Oberbilk
Beiträge zur Stadtplanung und Stadtentwicklung
Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf Stadtplanungsamt

Link: <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=Q12SW5B7>

Die Pflanzbeete haben Schüler der AG Schulgarten selber angelegt, die Jugendberufshilfe Düsseldorf hat hierbei die Ausführungsarbeiten übernommen. Dadurch waren qualifizierte Ausbilder vor Ort, die den Schülern der AG Schulgarten die Mitarbeit bei einigen Arbeiten ermöglichten. (Eröffnung im September 2008)

8.2 Vier neue Schulspielhöfe in Oberbilk

Katholische Grundschule Höhenstraße
„Bewegung, Spaß und Spiel“ – mit diesem Slogan luden Stadtteilbüro, Gartenamt und Schulleitung im Mai 2003 Eltern und Schul-Förderverein, Lehrer, Nachbarn und Senioren des angrenzenden Wohnheims zur Beteiligungswerkstatt, um die ersten Entwurfspläne vorzustellen und zu diskutieren.

Monate vor dieser Werkstatt hatte das Stadtteilbüro bereits Wünsche, Vorstellungen und Restriktionen zur Neugestaltung des Schulhofes kommuniziert mit Schulleitung, Hausmeister, Gartenamt, Schulverwaltung und Lessinggymnasium.

Der Schulhof der Grundschule mit einer Fläche von 4900 qm war gekennzeichnet durch große asphaltierte Flächen mit wenigen, ungeeigneten Spielgeräten. Die Fläche

ist wichtige Durchgangsverbindung zum Lessing-Gymnasium und zu Sporthallen, die regelmässig von Vereinen genutzt werden.

Die Senioren des benachbarten Pflegezentrums an der Eisenstraße hatten ihr erhöhtes Ruhebedürfnis mehrfach eingefordert und befürchteten im Mai 2003 einen weiter steigenden Lärmpegel nach dem Umbau zum Schulspielhof.

Auf der gut besuchten Beteiligungswerkstatt gelang es Stadtteilbüro und Gartenamt, die widerstrebenden Interessen von Eltern und Senioren im gegenseitigen Konsens abzustimmen. Der Vorentwurf wurde für jenen Teil des Schulhofs, der an das Seniorenheim angrenzt, in einen Ruhebereich geändert. Drei Aktionsbereiche baute das Gartenamt für das Kinderspiel weit entfernt von den Balkonen des Seniorenheims direkt am Schulhofeingang mit Rutsche, Kletterturm, Hängebrücke, Korbschaukel und Sitzpavillon.

Seit der Schulhoferöffnung im September 2006 ist dieser Spielhof sehr beliebt bei Kindern und Eltern. Das Schuleingangstor wurde neu gestaltet und mit der frisch gestrichenen Fassade des markanten Schulgebäudes wirkt diese Grundschule lebendig und fröhlich – ebenso wie die **Grundschulen Sonnenstraße und Stoffelerstraße**,

deren Schulhöfe zu attraktiven Spielplätzen umgebaut sind und auch mit großen Stadtteil-Festen im Mai 2006 und im Mai 2005 eröffnet wurden.

Verkehrssicheres Fahrradfahren muss - nicht nur - von Oberbilker Schülern ständig eingeübt werden. Eltern und Schüler der GGS Sonnenstraße haben auf ihrem Schulspielhof einen Verkehrsparcours aufgemalt und üben hier fleißig mit der Polizei. Für die Schülerinnen und Schüler in der KGS Höhenstraße stiftete die Deutsche Bank/Oberbilk Fahrräder. Angestellte der Filiale üben im Rahmen ihrer gesponserten ehrenamtlichen Arbeit mit den Kindern Fahrradfahren auf dem Schulspielhof.

Jan-Daniel-Georgens-Schule

Diese Schulhofumgestaltung in 2002/2003 steht für ein ganz besonderes Engagement der gesamten Schule. In Eigeninitiative planten Schulleitung, Lehrer, Schülerinnen und Schüler ihren Schulhof mit Platz für Zwerghühner und Hasen, Schul- und Sinesgarten, Spielgeräten und Teich, und sie setzten ihre Planungen eigenhändig unter Anleitung der Jugendberufshilfe und mit Mitteln aus dem Förderprogramm Soziale Stadt NRW baulich um. (Eröffnungsfest im Oktober 2003)

Jan-Daniel-Georgens-Schule:
Schülerinnen bei Pflanzarbeiten



Grundschule Stoffeler Straße:
Eröffnung des neuen Schulhofes



Grundschule Stoffeler Straße:
Verkehrsparcours in Eigeninitiative

